

Einladung zur Einwohnerversammlung

SILLENBUCH HEUMADEN RIEDENBERG



am Montag, 14. Oktober 2019, 19:00 Uhr

**Stiftstheater im Wohnstift Augustinum,
Florentiner Straße 20**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Peter-Alexander Schreck
Bezirksvorsteher**

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 10. Oktober 2019.

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Buslinie 65 bis Haltestelle Augustinum**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg,

nach sechs Jahren findet am 14. Oktober 2019 die nächste Einwohnerversammlung hier in unserem Stadtbezirk Sillenbuch Heumaden Riedenberg statt. 2013 war die damalige Einwohnerversammlung in unserem Stadtbezirk die Premiere unseres Oberbürgermeisters Fritz Kuhn. Ich freue mich sehr auf seine zweite Einwohnerversammlung bei uns und darf Sie zugleich auch in seinem Namen ganz herzlich hierzu einladen.

Unser Stadtbezirk hat eine Fülle von interessanten Themen parat, die Sie am 14. Oktober mit unserem Oberbürgermeister, den Fachbürgermeisterinnen und Fachbürgermeistern auf dem Podium diskutieren und hinterfragen können. Im nachfolgenden Bericht informiere ich Sie über die - nach meiner Einschätzung - wesentlichen Themen und Projekte, die aktuell bei uns im Stadtbezirk in der Entwicklung sind.

Was mich ganz besonders bewegt hat, ist besonders auch der fraktionsübergreifende gemeinderätliche Impuls für unser multifunktionales Bürgerhaus Sillenbuch auf der baurechtlich für Gemeinbedarf ausgewiesenen Fläche gegenüber der Haltestelle Schemppstraße, die aktuell als Park und Ride Platz genutzt wird. Bereits 2008 fand hierzu ein Architektenwettbewerb statt. Die Beschlussfassung der erforderlichen Planungsmittel durch den Gemeinderat hat sich dann aber aus verschiedenen, insbesondere finanziellen Gründen, nicht realisieren lassen. Das Bürgerhaus Sillenbuch ist ein zukunftsgerichtetes Projekt für Sillenbuch. Ziel ist ein interaktiver Standort für das Bezirksrathaus, eine zentrale Veranstaltungsplattform für den Stadtbezirk, eine Stadtteilbücherei und eine neue Heimat für die Freiwillige Feuerwehr Sillenbuch.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,



Peter-Alexander Schreck
Bezirksvorsteher



Einwohnerstruktur

Seit Ende 2010 ist die Bevölkerung in Sillenbuch um 142 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Die Einwohnerentwicklung im Stadtbezirk lag mit einem Zuwachs von + 5,0 % in den Jahren 2010 bis 2018 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (+ 8,6 %). Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2016 zeigte der Bezirk 2017 mit einem Plus von 0,8 % einen etwas stärkeren Zuwachs als die Gesamtstadt (+ 0,4 %). Am 31. Dezember 2018 wohnten 24.206 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz im Stadtbezirk.

Aufgrund der Wanderungsgewinne und Geburtenüberschüsse schreitet die Alterung in Stuttgart langsamer voran als in anderen Teilen des Landes. Im Stadtbezirk liegt das Durchschnittsalter mit 46,1 Jahren deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 41,9. Es ist hier in den letzten acht Jahren um 0,4 Jahre gestiegen (in Stuttgart insgesamt nur um 0,2). Am 31. Dezember 2018 waren in Sillenbuch 6.318 Personen ab 65 Jahren gemeldet, 258 mehr als im Jahr 2010, und sogar 1.483 mehr als im Jahr 2000. Im Zeitraum 2010 bis 2018 stieg der Anteil der sogenannten Hochbetagten (75 Jahre und älter) von 12,3 % auf 16,2 % deutlich und wird voraussichtlich in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Der Anteil der in Sillenbuch lebenden Ausländerinnen und Ausländer gemessen an allen Einwohnerinnen und Einwohnern ist seit 2010 von 12,7 % deutlich auf 16,1 % zum Jahresende 2018 gestiegen, liegt aber immer noch markant unter dem Wert von Stuttgart insgesamt (25,6 %). Auch der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund liegt mit 34,5 % noch unter dem Stuttgarter Durchschnitt von 45,0 %.

Von den Kindern unter 18 Jahren haben in Sillenbuch 51,4 % einen Migrationshintergrund (61,1 % in Stuttgart insgesamt). Im Stadtbezirk leben Menschen aus 113 Ländern. Die durchschnittliche Haushaltsgröße in Sillenbuch ist seit 2010 geringfügig gesunken und liegt derzeit bei 1,98 Personen je Haushalt. Der gesamtstädtische Durchschnitt liegt bei 1,87. 45,4 % der Haushalte in Sillenbuch sind Einpersonenhaushalte und damit weniger als im Stuttgarter Schnitt (51,7 %). Der Anteil der Haushalte mit Kindern, gemessen an allen Haushalten, liegt mit 19,5 % etwas über dem gesamtstädtischen Niveau (17,4 %). Der Anteil der Alleinerziehenden an den Familien liegt mit 19,2 % knapp darunter (20,6 %).

Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat vertritt neben dem Bezirksvorsteher als kommunalpolitisches Hauptorgan des Stadtbezirks die Interessen des Stadtbezirks gegenüber

der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien bzw. Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt. Nach Maßgabe der Einwohnerzahl gehören dem Bezirksbeirat seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2019 14 ordentliche Mitglieder, 14 stellvertretende Mitglieder sowie ein(e) sachkundige(r) Einwohner/-in für Migration und Integration und ein Vertreter der Landwirtschaft jeweils als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht an. Hier die Sitzverteilung:

Sitze 2019 (2014)

CDU	4 Sitze (4)
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4 Sitze (3)
SPD	2 Sitze (2)
Die FrAKTION LINKE SÖS	1 Sitz (1)
PIRATEN Tierschutzpartei	
FDP	1 Sitz (1)
Freie Wähler	1 Sitz (1)
AfD	1 Sitz (1)

Die Sitzungen des Bezirksbeirats finden in der Regel einmal im Monat statt. Die Sitzungen sind öffentlich; interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen und haben immer zu Sitzungsbeginn die Gelegenheit, im Rahmen des Tagesordnungspunkts „Bürgeranfragen“ eigene Anliegen zur Sprache zu bringen. Die Einladung mit Tagesordnung wird im Amtsblatt der Landeshauptstadt Stuttgart abgedruckt und in der örtlichen Presse angekündigt.

Jugendrat

Der Jugendrat vertritt die Interessen der Jugendlichen im Stadtbezirk gegenüber der Bezirks- und Stadtverwaltung. Zum Jahresbeginn 2018 konnte erneut in direkter Wahl durch die wahlberechtigten Jugendlichen im Stadtbezirk ein Jugendrat gebildet werden, dem insgesamt 11 Mitglieder angehören. Der Jugendrat befasst sich mit inhaltlich selbstgewählten Themen und ist am gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Stadtbezirk mitgestaltend.

Städtebauliche Perspektiven

Eine sowohl städtebaulich als auch infrastrukturell ganz wesentliche Perspektive für den Stadtbezirk würde zunächst die Finanzierung der Planungsmittel zum Doppelhaushalt 2020/2021 in Höhe von 1,4 Mio. Euro für das Bürgerhaus Sillenbuch bedeuten. Im Hinblick auf die Realisierung dieses Projekts, das seit 2008 in der kommunalpolitischen Entscheidungsfindung steht, gibt es seit Anfang 2019 konkrete fraktionsübergreifende Signale aus dem Gemeinderat. Für den Doppelhaushalt 2020/2021 setzen der Bezirksbeirat und der Bezirksvorsteher auf einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss hin-

sichtlich der dargestellten Planungskosten, der zweckmäßigerweise mit einer Baubeschlussperspektive einhergeht.

Die Kostenschätzung für das Bürgerhaus liegt Stand heute bei insgesamt 26,4 Mio. Euro. Bei dem bereits 2009 durchgeführten Architektenwettbewerb wurde das Büro Joachim Schürmann mit seinem Realisierungsentwurf 1. Preisträger. Auf dieser Grundlage ist die Weiterentwicklung des Projekts geplant.

Das Bürgerhaus Sillenbuch ist als eine zentrale und möglichst vollständige Zusammenführung der öffentlichen Dienstleistungen im Stadtbezirk gedacht. Dazu gehören neben dem Bezirksrathaus eine zentrale Veranstaltungsplattform für den Stadtbezirk, ein Bürgertreff mit Café, eine Stadtbezirksbücherei als Medienzentrum für den Stadtbezirk und eine neue Heimat für die Freiwillige Feuerwehr Sillenbuch. Es soll an der ungefähren Schnittstelle der drei Stadtteile Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg entstehen; im Bereich der Buswendeschleife am Ostfilderfriedhof, dem jetzigen P+R-Platz gegenüber der Haltestelle Schemppstraße.

Eine weitere städtebauliche Perspektive für unsere Stadtbezirksentwicklung ist das vom Bezirksbeirat initiierte und im Rahmen des Bürgerhaushalts 2019 von Einwohnerinnen und Einwohnern unterstützte und angereicherte Konzept einer Quartiersentwicklung Bernsteinstraße/Schwellenäcker in Heumaden. Der Bezirksbeirat legt dabei einen großen Wert auf eine entsprechende professionell gestaltete und begleitete Bürgerbeteiligung seitens der Stadtverwaltung. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diesem Votum entsprechend zugestimmt.

Standortfaktor Bildung

Das sehr breit gefächerte und hochkarätige Bildungsangebot in unserem Stadtbezirk ist im Stuttgarter Vergleich bemerkenswert und macht Bildung neben der außergewöhnlichen Wohn- und Freizeitqualität zu unserem wichtigsten Standortfaktor.

Unser Stadtbezirk verfügt im staatlichen allgemeinbildenden Bereich über fünf Schulen.

Deutsch-Französische Grundschule Sillenbuch (463 Schülerinnen und Schüler, 21 Klassen):

Zum Schuljahr 2016/2017 ist die Grundschule in den Ganztagsbetrieb in Wahlform gestartet. Im Schuljahr 2018/2019 hat die Schule insgesamt 16 Ganztagsklassen. Durch den Start des Ganztagsbetriebs ist der Raumbedarf der Schule gestiegen. Es ist vorgesehen, einen Erweiterungsbau anstelle des eingeschossigen Zwischenbaus mit Hausmeisterwohnung zu errichten.

Grundschule Riedenberg (301 Schülerinnen und Schüler, 14 Klassen):

Seit dem Schuljahr 2012/2013 arbeitet die Grundschule Riedenberg im Betreuungssystem Schülerhaus. Im Schuljahr 2018/2019 werden in der Grundschule sechs Nachmittagsgruppen und fünf VGS-Gruppen bis 14 Uhr betreut. Nach gut zweijähriger Bauzeit wurde der Neubau der Sporthalle Riedenberg im September 2018 in Betrieb genommen. In erster Linie dient die Halle zur Sicherstellung des Sportbedarfs der benachbarten Grundschule Riedenberg mit ihrem Schwerpunkt auf Bewegung. Darüber hinaus wird die Halle von der Waldorfschule Silberwald sowie zu geringen Teilen vom Geschwister-Scholl-Gymnasium genutzt. Von Montag bis Freitag nutzen verschiedene Stuttgarter Sportvereine die Halle, an Wochenenden finden Ligaspiele, Wettkämpfe oder Turniere statt.

Grundschule Heumaden (213 Schülerinnen und Schüler, 11 Klassen):

Der Werkrealschulbereich der Grundschule Heumaden ist zum Schuljahr 2018/2019 ausgelaufen. Für die Grundschule Heumaden liegt der Errichtungserlass des Landes zur Errichtung einer Ganztagschule vor. Die Grundschule Heumaden startet zum Schuljahr 2019/2020 mit der Ganztagschule in Wahlform.

Birkenrealschule (354 Schülerinnen und Schüler, 15 Klassen):

Im Rahmen der Bauunterhaltung wurden die Fenster repariert, das Spielfeld und die Laufbahn saniert. Maßnahmen aus Brandschutzgutachten sind aktuell in Bearbeitung.

Geschwister-Scholl-Gymnasium (951 Schülerinnen und Schüler):

Im Rahmen der Mittagessensversorgung bietet das Geschwister-Scholl-Gymnasium an drei Tagen in der Woche ein Mittagessen an. Nach einer vielschichtigen und umfangreichen Diskussion über das weitere Vorgehen hinsichtlich des Bestandsgebäudes wurde im Sommer 2018 ein Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat gefasst. Der Beschluss sieht vor, einen Teil des Bestands abzubauen und durch einen entsprechenden Neubau zu ersetzen sowie den zu erhaltenden Gebäudeteil zu sanieren. In einem Beteiligungsverfahren (Phase Null) wurde von der Schulgemeinde zwischen Oktober 2018 und Mai 2019 ein funktionales Raumprogramm für das Gymnasium erarbeitet. Dieses Ergebnis ist Teil der Auslobungsunterlagen für ein Vergabeverfahren mit Architekturwettbewerb. Derzeit erarbeitet die Verwaltung einen Vorprojektbeschluss. Die Beschlussfassung ist für Herbst 2019

geplant. Der Vorprojektbeschluss ist die Voraussetzung für ein Vergabeverfahren sowie die Planungsaufnahme.

In freier Trägerschaft ist seit 2008 die deutsch-französische Vorschule Georges Cuvier im Waldheimareal Riedenberg angesiedelt. Seit 2006 gibt es außerdem die freie Waldorfschule Silberwald in der Kemnater Straße.

Weiter sind folgende bildungskulturelle Einrichtungen im Stadtbezirk:

Stuttgarter Musikschule im Atrium, Gorch-Fock-Straße:

Die Stadtteilmusikschule bietet ein umfassendes Unterrichtsangebot in den Fächern Eltern-Kind-Rhythmik, Musikalische Früherziehung, Rhythmik, Instrumentenkarussell, Gitarre, Klavier, Blockflöte, Klarinette, Posaune, Saxophon, Trompete, Querflöte, Violine, Violoncello und Viola da Gamba. Kammermusik, historische Kammermusik und andere Ensembles runden das Angebot ab. Insgesamt besuchen aktuell (31. Juli 2019) 295 Kinder und Jugendliche ein Unterrichtsangebot in dieser Stadtteilmusikschule. Weitere 198 Kinder und Jugendliche aus den Stadtteilen Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg nehmen Unterrichtsangebote der Stuttgarter Musikschule in anderen Stadtteilmusikschulen wahr. Mit den Tageseinrichtungen Gorch-Fock-Straße, Bernsteinstraße und Paprikastraße bestehen Kooperationen in den Fächern Musikalische Früherziehung und Singen-Bewegen-Sprechen.

Fahrbibliothek der Stadtbücherei:

Diese bietet in jedem Stadtteil Haltestellen an. Zudem hält sie Angebote zur Leseförderung in Schulen und Kindergärten bereit.

Die ehrenamtlich geführte Bücherei der katholischen Kirchengemeinde und der ebenfalls ehrenamtlich betriebenen Bücherei im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Riedenberg runden das Angebot im Stadtbezirk ab.

Kinderbetreuung

Seit der letzten Einwohnerversammlung haben sich die Kinderbetreuungsangebote im Kleinkindbereich (Einrichtungen und Kindertagespflege) von 134 auf jetzt 210 Plätze erhöht - eine Steigerung um 57 %. Im gleichen Zeitraum blieb die Kinderzahl nahezu gleich (+ 3). Der Versorgungsgrad von 34 % liegt jedoch noch deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von derzeit 44,9 %.

Im Bereich der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt wurde seit der letzten Einwohnerversammlung das Platzangebot von damals 800 ge-

ringfügig auf 809 Plätze erweitert; das entspricht einer Steigerung von 1 %. Die Kinderzahl hat sich ebenfalls geringfügig um 2 % von 696 auf jetzt 711 erhöht. Die Versorgungsquote beträgt nunmehr 114 % und liegt über dem städtischen Durchschnitt von 107 %.

Ganztagsangebote zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Schulkinder wurden seit der letzten Einwohnerversammlung um 63 % von 301 auf jetzt 112 Plätze ab- bzw. sukzessive in Kleinkindplätze umgebaut. Der Versorgungsgrad im U3-Bereich ist mit 34 % nicht bedarfsdeckend. Das bestehende Defizit verteilt sich auf alle Stadtteile, wobei der Stadtteil Sillenbuch in der Versorgungsquote rund 11 bis 13 % vor den anderen Stadtteilen liegt.

Aus dem zentralen Wartelistenabgleich ergibt sich für den Stadtbezirk eine mindestens erforderliche Betreuungsquote von 51 %, das entspricht zusätzlichen 103 Plätzen. Dabei zeigt sich, dass im Stadtteil Sillenbuch die Nachfrage bei 57 % (+ 41 Plätze) liegt; in Heumaden liegt dieser Wert bei 41 % (+ 49 Plätze) und in Riedenberg bei 32 % (+ 13 Plätze).

Derzeit sind alle beschlossenen Maßnahmen umgesetzt. Im Rahmen der anstehenden Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 liegen folgende Anträge zum Ausbau vor: (1) Evangelische Kirchengemeinde: 10 Plätze in der Oberwiesenstraße, Stadtteil Sillenbuch; (2) privat-gewerblicher Träger „Stuggikids“: 35 Plätze in der Nellinger Straße, Stadtteil Heumaden. Sollte der Gemeinderat diesen Anträgen zustimmen und sollte überdies ein bestehendes zukünftiges Hortumwandlungspotenzial umgesetzt werden können, würde nach wie vor ein verminderter Platzbedarf von knapp 60 Plätzen bestehen.

Um das bestehende Platzdefizit zu beheben, wurden in der Vergangenheit an das Liegenschaftsamt Prüfaufträge erteilt. Es steht sämtlichen Standorten für neue Einrichtungen offen gegenüber und prüft eine mögliche Unterbringung zur Kinderbetreuung. Es ist hier für jegliche Hinweise dankbar. Für eine mögliche Nutzung als Tageseinrichtung sind städtebauliche Vorgaben, baurechtliche Regelungen und die Standards des Jugendamts zu erfüllen. Die Prüfung muss bei jedem Standort aufs Neue erfolgen.

In der Vergangenheit wurden bereits Ladeneinheiten besichtigt und geprüft. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass diese Flächen ungeeignet sind. Zum einen sind die Räume zu wenig belichtet; baurechtliche Anforderungen an Fensterflächen sind damit nicht zu erfüllen. Zum anderen fehlten die notwendigen Außenflächen für einen Spielbereich.

Die Verwaltung hat daher aufgrund des hohen Ausbaudrucks dringend empfohlen, einen Neubau in der Bernsteinstraße für die Belange der Kindertagesbetreuung zu realisieren. Dieser Standort wurde jedoch am 5. Juni 2019 vom Bezirksbeirat und am 2. Juli 2019 abschließend vom UTA abgelehnt. Aktuell ist für den Bereich Schwellenäcker - Über der Straße - Schwarzäcker - Untere Brücklesäcker ein städtebauliches Entwicklungskonzept avisiert, das auch die Möglichkeiten zur Kindertagesbetreuung beinhalten soll. Eine mögliche Umsetzung dürfte sich über Jahre hinziehen.

Die Betreuungsquote für die Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt ist auf Stadtbezirksebene mit 114 % recht zufriedenstellend. Für 711 Kinder stehen insgesamt 809 Plätze zur Verfügung. Der Anteil der Ganztagsbetreuung gemessen an der zur Verfügung stehenden Gesamtplatzzahl beträgt 69 % (489 Plätze) und kommt damit der Nachfrage der Familien entgegen.

Innerhalb des Stadtbezirks kommt es zu einer Unwucht: während Sillenbuch und Riedenberg vergleichsweise gut ausgestattet sind, beträgt die Versorgungsquote in Heumaden mit 55 fehlenden Betreuungsplätzen gerade 82 %.

Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen Waldorfkindergarten, Himbeerweg: Umwandlung von Verlängerten Öffnungszeiten in Ganztagsplätze; deutsch-französische Vorschule, Eichenparkstraße: Umwandlung von Halbtags- in Ganztagsplätze; städtische Tageseinrichtung für Kinder, Gorch-Fock-Straße: Umwandlung von Hort in Ganztagsplätze verändern sich die Versorgungsquoten in Sillenbuch und Riedenberg kaum. Im Stadtteil Heumaden zeigt sich immer noch ein Defizit von rund 55 Plätzen. Da rund ein Drittel des Bedarfs im Stadtteil Riedenberg abgedeckt werden kann, ist perspektivisch von rund 40 fehlenden Plätzen auszugehen.

Sollte der Gemeinderat im Rahmen des Doppelhaushalts 2020/2021 dem Ausbaubegehren des o. g. privat-gewerblichen Trägers (+ 30 Ganztagsplätze) zustimmen, könnte auch im Stadtteil Heumaden unter Einbezug der sukzessiven Ausschöpfung des Hortumwandlungspotenzials mittelfristig eine knappe Bedarfsdeckung erreicht werden.

Ganztagsangebote zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Schulkinder gibt es an der deutsch-französischen Grundschule (Ganztagschule in Wahlform) und im - räumlich beengten - Schülerhaus an der Grundschule Riedenberg. Die Waldorfschule Silberwald betreibt weiterhin einen zwei-gruppigen Hort an der Schule.

Die Grundschule Heumaden steigt zum Schuljahr 2019/2020 in Wahlform in die Ganztagschule ein. Im Zuge dessen können noch bestehende Hortplätze nach und nach in Kindergarten- bzw. Kleinkindplätze umgewandelt werden.

Offene Kinder- und Jugendarbeit - Mobile Jugendarbeit

Der Bezirk Sillenbuch hat verschiedene Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Mobilen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit. Die Einrichtungen im Bezirk praktizieren eine kooperative Zusammenarbeit. Es finden regelmäßig Treffen aller relevanten Akteure im Stadtbezirk statt. Sowohl die Mobile als auch die Offene Jugendarbeit reagieren mit ihrem Angebot flexibel auf spezifische Bedarfssituationen. Für Kinder gibt es die Jugendfarm Riedenberg (Träger ist der Jugendfarm Riedenberg e.V.), die altersübergreifend offene und kreative Angebote, Bewegungsspiele, das Kennenlernen und die Arbeit mit Tieren sowie geschlechtsspezifische Projektarbeit anbietet.

Das Schülercafé Alberta und die Wilde 13 sind zwei offene Kinder- und Jugendtreffs in Riedenberg und Heumaden. Träger der beiden Einrichtungen ist die katholische Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII. In den beiden Treffs arbeiten insgesamt drei Sozialpädagogen, die zusammen 250 % Stellenanteile haben. Das Schülercafé Alberta hat von Montag bis Freitag geöffnet, die Wilde 13 von Dienstag bis Donnerstag. An diesen Tagen können alle Kinder aus dem Stadtbezirk Sillenbuch im Alter von sechs bis 14 Jahren die offenen Spiel-, Bastel- und Werkangebote nutzen. Sie können aber auch einfach nur vorbeischaun, Freunde treffen, Musik hören und mal „unter sich sein“. Über die offenen Treffs hinaus werden täglich Angebote in Kooperation mit den Grundschulen in Heumaden und Riedenberg in Form von AGs und Projekten angeboten. Einmal in der Woche gibt es einen Elterntreff, einen offenen Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern im Alter von null bis vier Jahren. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind verlässliche Ferienbetreuung für Grundschul Kinder, Freizeiten, Projekte (wie z. B. Foto- oder Tanzprojekt) sowie Gemeinwesen- und Gremienarbeit. An den Wochenenden kann das Schülercafé Alberta für Familien aus dem Stadtbezirk für Kindergeburtstage oder für kleine Kulturtreffs gemietet werden. In 2018 nutzten pro Woche durchschnittlich 155 Kinder die Angebote im Schülercafé Alberta und 49 Kinder und Jugendliche die Angebote in der Wilden 13. Die Angebote wurden fast zu gleichen Teilen von Jungen und Mädchen besucht. Die Finanzierung der Einrichtungen

gen erfolgt durch Zuschüsse der Stadt Stuttgart, des katholischen Stadtdekanats, der Kirchengemeinden St. Michael und St. Thomas Morus sowie der beiden Fördervereine und durch Spenden und Stiftungen.

Für Jugendliche gibt es das Jugendhaus Sillenbuch als eine Einrichtung der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Es befindet sich in nordwestlicher Randlage des Bezirks in der Gorch-Fock-Straße. Jugendliche aus Heumaden und Riedenberg haben daher einen etwas weiteren Weg in das Jugendhaus, jedoch gibt es gute öffentliche Verkehrsanbindungen. Das Jugendhaus Sillenbuch ist mit 200 % Stellen ausgestattet. Zusätzlich hat die Einrichtung eine Stelle für Anerkennungspraktikanten. Zahlreiche Angebote stehen Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren zur Verfügung: Konkrete Programmangebote sind Angebote für Stammbesucher, ein Ferienbetreuungsangebot für Schulkinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule, Tanzangebote, ein Diversity Talk & Brunch, ein Tonstudio, Geburtstage, Partys, Konzerte usw.

Die Mobile Jugendarbeit mit 200 %-Stellen (Trägerschaft EVA / Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg) bietet klassische Street-Work, soziale Gruppenarbeit und die Einzelhilfe für gefährdete Jugendliche an. Die Mobile Jugendarbeit ist eine wichtige Ergänzung zu den offenen Angeboten im Bezirk, besonders für die Jugendlichen, die diese Angebote nicht wahrnehmen. Viele der Jugendlichen befinden sich in der Lebensphase des Übergangs von der Schule in den Beruf und sind auf begleitende Unterstützung angewiesen. Räumlicher Schwerpunkt der Arbeit ist Heumaden und Riedenberg.

Bürgerschaftliches Engagement

Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg sind geprägt vom bürgerschaftlichen Engagement ihrer Einwohnerinnen und Einwohner, die in den rund

60 Vereinen und freien Initiativen sowie in den neun kirchlichen Gemeinden und Vereinigungen ehrenamtlich tätig sind. Sie schaffen damit Heimat, Identität und ein hervorragendes bürgerschaftliches Miteinander im Stadtbezirk. In jedem Stadtteil ist eine Freiwillige Feuerwehr beheimatet, es gibt zwei Bürgervereine in Sillenbuch / Riedenberg und Heumaden sowie einen Obst- und Gartenbauverein in jedem Stadtteil.

Vom 18. bis 20. September 2020 wird das 900-jährige Jubiläum des Stadtteils und der ehemals selbstständigen Gemeinde Heumaden mit einem großen von den Vereinen im Stadtteil initiierten und organisierten Stadtteilstadtteil gefeiert.

Eine Planungsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Heumadener Vereine zusammensetzt, kümmert sich federführend um die Organisation dieser wichtigen Veranstaltung für Heumaden und den gesamten Stadtbezirk. Konkret sind dies der Backhausverein, der Bürgerverein Heumaden, der Liederkrantz Heumaden, die Freiwillige Feuerwehr Heumaden, die Lokale Agenda Sillenbuch, die Katholische Kirchengemeinde Heumaden, die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Heumaden, die Evangelischen Kirchengemeinde Heumaden-Süd und der TSV Heumaden.



DIE STADT INFORMIERT

www.stuttgart.de

www.stuttgart-meine-stadt.de

Stuttgarter Amtsblatt

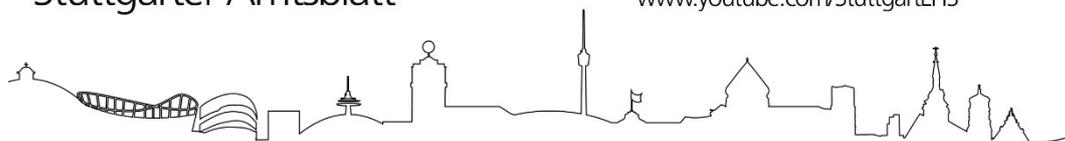
facebook.de/stadt.stuttgart

twitter.com/stuttgart_stadt

plus.google.com/+stadtstuttgart/posts

www.instagram.com/stuttgart.meine.stadt

www.youtube.com/StuttgartLHS



STUTTGART | 

Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats

Peter-Alexander Schreck	Bezirksrathaus Sillenbuch Aixheimer Straße 28 70619 Stuttgart	Tel. 0711 216-60880 Fax 0711 216-60884 E-Mail: sillenbuch@stuttgart.de
-------------------------	---	--

Mitglieder des Bezirksbeirats (Stand vor der Kommunalwahl 2019)

die Fraktionssprecher sind fett gedruckt

Carl-Willing, Claudia	-	-	SPD
Frick, Dr., Jürgen	Fred-Uhlman-Straße 2	Tel. 0711 34217716	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gehrung, Melanie	Kappstraße 23	Tel. 0711 44007733	CDU
Grötzinger, Dieter	Tuttlinger Straße 134	Tel. 01522 9500533	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
-	-	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Haag, Walter	Kirchheimer Straße 62	-	Freie Wähler
Kordowich, Dr., Philipp	Liliencronstraße 5	Tel. 0711 91279870	CDU
Krüger, Knut	Kernenblickstraße 37	Tel. 0711 472532	FDP
Ott-Göbel, Brigitte	Eduard-Steinle-Straße 17	Tel. 0711 90759730	CDU
Riesle, Manfred	Treiberstraße 6	Tel. 0711 473403	SÖS-LINKE-PluS
Storz, Ulrich	Paul-Bäumer-Weg 13	Tel. 0711 472171	SPD
Wolff, Dr., Hendrik	Bernsteinstraße 102	-	CDU
N.N.	-	-	AfD

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats (Stand vor der Kommunalwahl 2019)

Brokate, Christian	Rankestraße 58	Tel. 0711 3880101	FDP
Caliskan, Hakan	-	-	SPD
Gehrung, Volker	Nellinger Straße 16	Tel. 0711 442846	CDU
Hübler, Mila	Äckerwaldstraße 20 B	-	CDU
Kärcher, Marco	-	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Kamm, Irene	-	-	SÖS-LINKE-PluS
Reißer, Gerhard	Bockelstraße 91	Tel. 0711 447471	CDU
Riegger, Ulrich	Schwendestraße 17	Tel. 0172 4727911	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Sautter, Philipp	Madenstraße 1	Tel. 0711 46053760	Freie Wähler
-	-	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
-	-	-	SPD
N.N.	-	-	CDU
N.N.	-	-	AfD

Vertreter der Landwirtschaft

Wais, Klaus	Eichenparkstraße 2	Tel. 0711 474165
-------------	--------------------	------------------

Sachkundige(r) Einwohner/-in für Migration und Integration

Sadiq, Olatunde	Steinäcker 11	Tel. 0711 7846838
Mete, Nermin	Bildäckerstraße 12	Tel. 0711 4400171

Sprecher/-in des Jugendrats

Meyer, Claire	-
Kurwan, Julian	-

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte (Stand vor der Kommunalwahl 2019)

Pfeiffer, Claudia	Marktplatz 1	Tel. 01577 1478247	CDU
Vetter, Dr., Carl-Christian	Echterdinger Straße 34	Tel. 0711 4560091	CDU
Sauer, Jürgen	Heerstraße 54	Tel. 0173 5797429	CDU
Schiener, Beate	Sprollstraße 22 A	Tel. 0152 53070017	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Lazaridis, Vittorio	Tettninger Straße 35 A	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Munk, Gabriele	Dischinger Weg 47	Tel. 0711 6400799	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ehrlich, Hans-Peter	Solferinoweg 20 B	Tel. 0711 65596160	SPD
Hackl, Dr., Maria	Kauzenhecke 15	Tel. 0711 7655452	SPD
Pfeifer, Hans	Geiwitzstraße 7	Tel. 0711 2841846	SPD
Urbat, Stefan	Emilienstraße 16 A	Tel. 0151 10672769	SÖS-LINKE-Plus
Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 0711 424714	Freie Wähler
Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	-	Freie Wähler
Conz, Michael	Emerholzweg 31	Tel. 0711 4709096	FDP
Oechsner, Dr., Matthias	Tanusstraße 3	Tel. 0711 8179723	FDP
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	-	FDP
Fiechtner, Dr., Heinrich	Königstraße 1 B	Tel. 0711 4567016	BZS23
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61 B	Tel. 0171 3851454	BZS23
Schupeck, Walter	Roßhausstraße 10	Tel. 0711 9768930	LKR

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an den Bezirksvorsteher, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder des Bezirksbeirats enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Sillenbuch
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**STUTTGART
MEINE STADT**
IDEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

Einwohnerversammlung Stuttgart-Sillenbuch

Montag, 14. Oktober 2019

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Sillenbuch ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sillenbuch sind herzlich eingeladen, sich ab Montag, 26. August 2019, zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:
Montag, 26. August bis Sonntag, 8. September 2019: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen wichtig sind.
Montag, 9. bis Montag, 30. September 2019: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie andere Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de



